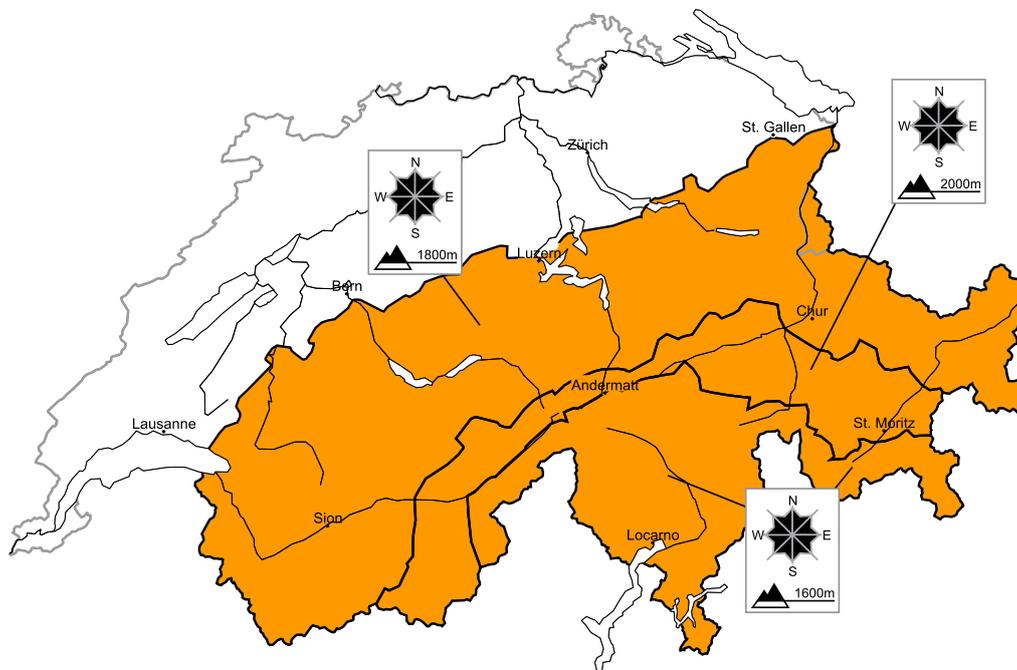


Abseits gesicherter Pisten sehr heikle Lawinensituation

Ausgabe: 26.12.2013, 17:00 / Nächster Update: 27.12.2013, 08:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 26.12.2013, 17:00



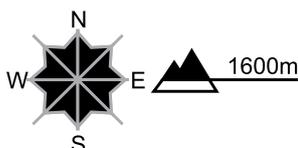
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreissen und recht gross werden. Die Verhältnisse abseits der Pisten sind sehr heikel. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

In der Nacht sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Exponierte Verkehrswege sind gefährdet. Bis am Morgen nimmt die spontane Lawinenaktivität ab.

Nass- und Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten.

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee können an vielen Stellen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Ab dem Morgen sind nur noch vereinzelt spontane Lawinen zu erwarten. Die Verhältnisse abseits der Pisten sind sehr heikel. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Nass- und Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten.

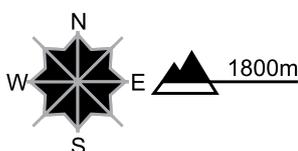
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee überlagern vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe eine schwache Altschneedecke. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Nass- und Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2000 m sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.12.2013, 17:00

Schneedecke

Am Alpensüdhang fielen ausserordentliche Schneemengen, an einigen Messstationen wurden neue 24-Stunden-Rekorde oder Fast-Rekorde erreicht. Damit sind die aktuellen Schneehöhen im Süden überdurchschnittlich. Im Norden sind sie unterdurchschnittlich.

Neu- und Tribschnee liegen besonders an Schattenhängen auf einer schwachen Altschneedecke oder auf den noch störanfälligen Tribschneeansammlungen vom weihnächtlichen Föhnsturm. Mit Nordwind bilden sich am Donnerstagabend weitere Tribschneeansammlungen. Die Auslösebereitschaft von Lawinen ist hoch. Lawinen können Teile der meist dünnen Altschneedecke mitreissen.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 26.12.2013

Es war stark bewölkt und verbreitet fiel Schnee. Im Süden waren die Niederschläge intensiv und ergiebig. Die Schneefallgrenze sank von 1500 m auf 500 bis 800 m.

Neuschnee

Von Mittwoch- bis Donnerstagabend fielen im Tessin 100 bis 120 cm, am übrigen Alpensüdhang ohne Münstertal 80 bis 100 cm Schnee. Nach Norden hin nehmen die Neuschneemengen stark ab. Insgesamt fielen von Montag- bis Donnerstagabend oberhalb von rund 2000 m:

- südliches Simplongebiet und zentraler Alpensüdhang: 100 bis 150 cm, im Tessin lokal bis 180 cm
- übriger Alpenhauptkamm von Zermatt bis ins Berninagebiet: 70 bis 100 cm
- Mittelbünden, übriges Oberengadin: 50 bis 70 cm
- übrige Gebiete: 20 bis 50 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C in Norden und -3 °C im Süden

Wind

In der Nacht mässiger bis starker Südwind, tagsüber schwacher bis mässiger, im Süden und Osten teils starker Wind aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 27.12.2013

In der Nacht fällt noch etwas Schnee im Norden. Die Schneefallgrenze liegt bei 600 m. Tagsüber ist es meist sonnig, im Osten zunehmend sonnig.

Neuschnee

Alpennordhang, Nordbünden: 5 bis 15 cm
sonst: wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

Schwacher bis mässiger Südwestwind. Gegen Abend kommt Föhn auf.

Tendenz bis Sonntag, 29.12.2013

Samstag

Im Norden ist es am Morgen noch föhnig aufgehellt, im Tagesverlauf von Westen her zunehmend bewölkt mit schwachem Schneefall. Im Süden ist es meist stark bewölkt mit schwachem Schneefall. In der Höhe bläst starker Südwestwind. Die Lawinengefahr bleibt für Wintersportler kritisch.

Sonntag

Es ist veränderlich mit Schneeschauern und Aufhellungen. Die Schneefallgrenze liegt bei 600 m. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.